



KOSMOSOPHIA GONG SITZUNG ZUR TIEFENREINIGUNG UND HARMONISIERUNG DES SOLARPLEXUS CHAKRAS: 2

Während dieser Gong-Sitzung liegt unser Fokus auf der linken Seite des Solarplexuschakras, wo unsere Beziehung zu unserer Mutter und unseren weiblichen Vorfahren gespeichert sind. Auch hier sind die Traumata und Störungen, die durch ein breites Spektrum von Problemen hervorgerufen werden, in unseren Energiekörpern erkennbar.

Viele Generationen von Frauen haben tief gelitten, weil sie Opfer starrer, restriktiver sozialer Strukturen waren, in denen ihre Grenzen nicht respektiert wurden. Sie wurden von überheblichen Eltern, Ehepartnern und Vorgesetzten gedemütigt, eingeschüchtert und unter Druck gesetzt. Dadurch fühlten sie sich machtlos und hilflos. Die alten, schweren Ladungen von nach innen und nach außen gerichteter Wut, Groll und Selbstgeißelung dieser Frauen, die in ihrem Schmerzkörper gespeichert sind, sind hier greifbar.

Der innere Kritiker, der bei vielen Menschen sehr lebendig ist, ist auch energetisch mit dem Solarplexuschakra verbunden. Es ist eine Stimme in ihren Köpfen, die sie tyrannisiert. Die Stimme verurteilt sie ständig und findet ständig Fehler. Sie entzieht ihnen ihr Selbstwertgefühl und fördert das Opferbewusstsein: das Arme Ich-Syndrom. Ein tyrannischer innerer Kritiker führt häufig zu überlasteten Nebennieren und einer chronischen Sucht nach selbst erzeugtem Stress.

Was hier auch oft zu spüren ist, ist ein Solarplexus, der verschwommen und schwach ist. Der davon betroffene Mensch hat keine Willenskraft und es fehlt ihm an Disziplin. Das Chakra kann keine klaren Botschaften vom Höheren Selbst empfangen und das Ergebnis ist Verwirrung, Mangel an Vertrauen und innere Schwankungen. Die Person hat keine Klarheit darüber, was ihre Bestimmung betrifft: keine Power. Sie ist nicht ausgerichtet. Sie ist wackelig und unsicher, leicht zu beeinflussen und sucht nach Führung außerhalb von sich selbst. Sie vertraut ihrem eigenen Urteilsvermögen oder ihrer Intuition nicht.

Ich sehe auch sehr oft sehr deutlich, dass Menschen anstelle einer inneren Sonne ein schwarzes Loch im Kern ihres Manipura-Chakras haben. Der Energiefluss ist das Gegenteil von dem, was er sein sollte. Das Chakra sollte Energie nach vorne sprudeln – wie eine Fontäne – aber ich kann sehen, dass der Energiefluss umgekehrt ist und das Chakra wie ein Wirbel aussieht - ein Strudel, der Energie ansaugt. Das bedeutet, wie ich bereits in der ersten Gong-Session erwähnt habe, dass hier eine tiefe Angst vor dem Leben erkennbar ist: ein Zurückziehen und Schrumpfen nach innen, anstatt ein kraftvoller, gesunder Fluss nach außen. Oft gibt es auch eine tiefe Angst vor Macht und vor Machtmissbrauch.

Wir werden die Kraft des Gongs und unserer Absicht während dieser Sitzung nutzen, um diese alten Ladungen und Störungen im Energiefeld aufzulösen und Harmonie, Gleichgewicht und einen freien Energiefluss wiederherzustellen.

Ein gesundes Solarplexuschakra ist wie eine strahlende, innere Sonne, überflutet von Wärme, Vitalität und natürlicher Spontanität, Freude und Mut, Kühnheit, der Bereitschaft Risiken einzugehen und herausfordernde Unternehmungen anzugehen. Die Person ist lebendig und überschwänglich und zeigt Selbstvertrauen, Selbstachtung und gesunde, ausgewogene Selbstbehauptung. Sie steht in Kontakt mit ihrer inneren Führung und ihre Handlungen und ihre Sprache spiegeln dies wider: Ihre Handlungen sind spontan und mühelos. Das Leben fließt kraftvoll und natürlich durch sie hindurch. Sie ist im Einklang mit dem Kosmos. Sie fließt mit dem Tao.

Dies ist das Bild, das wir in unserer Absicht halten, damit es sich in Leichtigkeit und Freude manifestieren darf.